

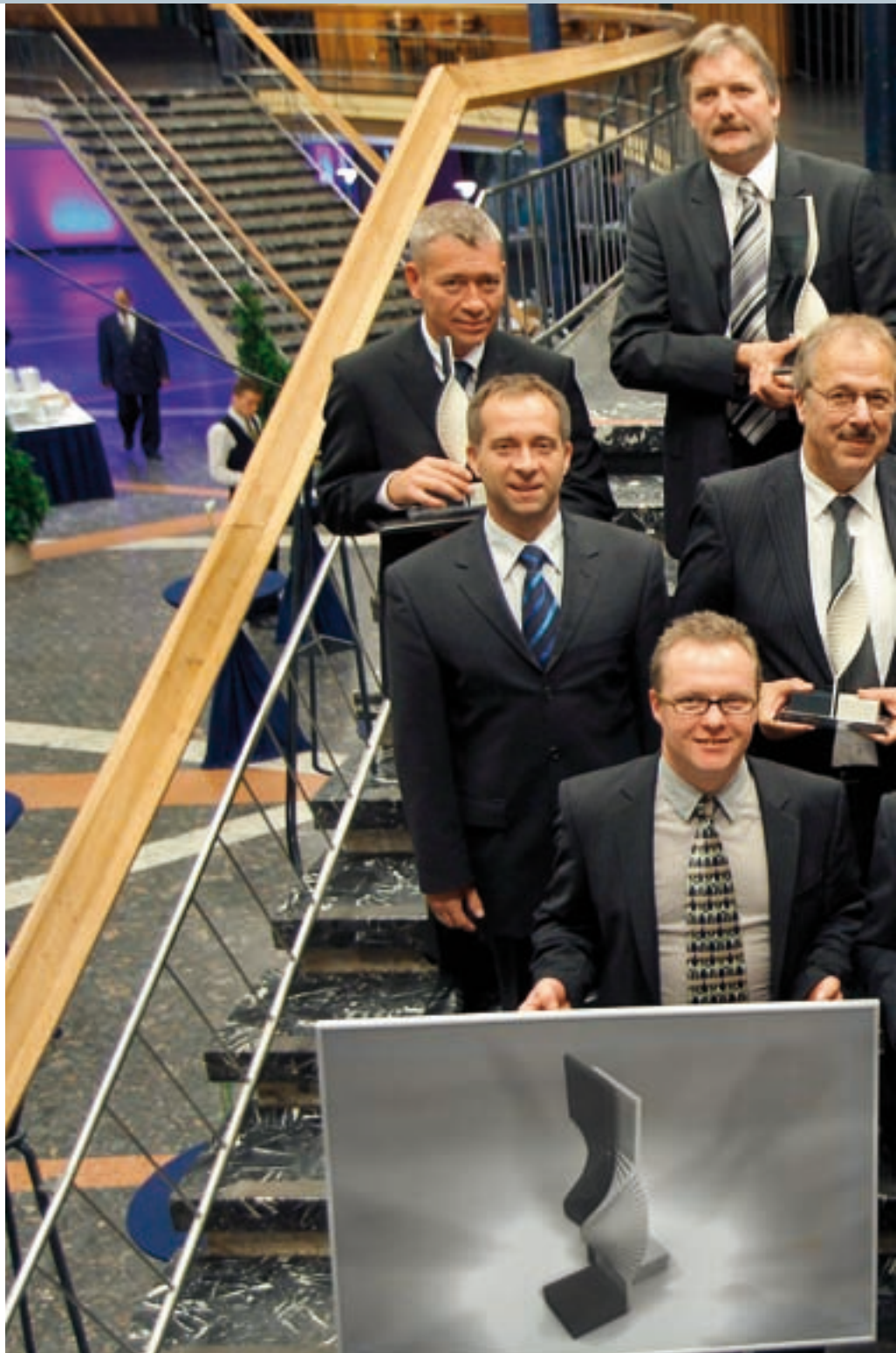
Preisträger und Projekte der diesjährigen Verleihung

Löhn-Preis 2010

Eindrucksvolle Kulisse für beeindruckende Projekte: im Rahmen der Abendgala des Steinbeis-Tags 2010 hat die Steinbeis-Stiftung vor mehr als 500 geladenen Gästen im Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle zum siebten Mal den Löhn-Preis – Transferpreis der Steinbeis-Stiftung vergeben. Die Auszeichnung wird jährlich an Steinbeis-Unternehmen und deren Projektpartner verliehen und ist mit bis zu 60.000 Euro Preisgeld für zukünftige innovative, transferorientierte Projekte dotiert.

Der Löhn-Preis würdigt außergewöhnlich erfolgreiche Projekte des wettbewerblichen Wissens- und Technologietransfers. Der Projekterfolg wird an der Qualität des Transferprozesses und am Transferpotenzial gemessen. Die Auszeichnung wurde 2004 von der Steinbeis-Stiftung zur Würdigung der Leistung von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Johann Löhn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Stiftung, initiiert und erstmalig verliehen.

2010 zeichnet die Jury des Preises drei Steinbeis-Unternehmen und deren Partner aus. Das Steinbeis-Transferzentrum Biopolymeranalytik/Proteinchemie und Proteomanalytik an der Universität Konstanz und die Konstanzer Genzyme CEE GmbH erhielten die Auszeichnung für die Klinische Diagnostik von Lysosomalen Speicherkrankheiten. Das Steinbeis-Transferzentrum Produktion und Organisation aus Pforzheim und die Stadtmüller GmbH aus Osterburken wurden für die Entwicklung eines neuartigen Laser-Schweißverfahrens für rotationssymmetrische Bauteile geehrt. Das Steinbeis-Transferzentrum Antriebs- und Handhabungstechnik im Maschinenbau aus Chemnitz und die Erfurter Siemens AG Generatorenwerk sind Preisträger für die Konzeption einer innovativen Biegeanlage für Induktorleiter für Großgeneratoren.



Neben den Projektauszeichnungen verlieh die Jury 2010 zwei Sonderpreise. Sie gingen an Prof. Dr.-Ing. Klaus Boelke, Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Technische Beratung an der Hochschule Heilbronn und an Prof. Dr.-Ing. Hermann Kull, Leiter des Esslinger Steinbeis-Transferzentrums Systemtechnik/Automotive, für deren herausragende Leistungen im Technologietransfer.

Eine ausführliche Vorstellung der Preisträger und ihrer Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Ausschreibung zum Löhn-Preis 2011 finden Sie im Internet unter www.loehn-preis.de.

Steinbeis-Stiftung
Stuttgart
stw@stw.de

 www.loehn-preis.de



Hintere Reihe v.l.n.r.: Mario Köhler (Steinbeis, in Vertretung für Prof. Dr.-Ing. habil. Eberhard Köhler), Prof. Dr.-Ing. Herbert Emmerich (Steinbeis), Prof. Dr. Michael Auer (Steinbeis, Jury), Henry Werner (Siemens), Waldemar Löwe (Stadtmüller), Andreas Baum (Stadtmüller)

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Michael Freitag (Steinbeis), Prof. Dr.-Ing. Hermann Kull (Steinbeis), Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Przybylski (Steinbeis), Prof. Dr. Heinz Trasch (Steinbeis, Jury), Thomas Fritz (Genzyme), Uwe Stadtmüller (Stadtmüller)

Vordere Reihe v.l.n.r.: Sven Bonesky (Steinbeis), Prof. Dr.-Ing. Klaus Boelke (Steinbeis), Sybille Petersohn (Genzyme), Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Johann Löhn (Steinbeis, Jury). Auf dem Bild fehlend: Prof. Dr. Dr. E. h. Max Syrbe (Steinbeis, Jury)

Problemlöser mit Enthusiasmus

Die Jury des Lohn-Preises würdigte die langjährigen herausragenden Leistungen im Technologietransfer von Prof. Dr.-Ing. Klaus Boelke, Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Technische Beratung an der Hochschule Heilbronn, mit einem Sonderpreis.



Klaus Boelke studierte an der Universität Stuttgart Elektrotechnik und promovierte dort 1977 am Institut für Steuerungstechnik im Bereich Maschinenbau. Seine berufliche Laufbahn begann er bei der Kühlerfabrik BEHR als Abteilungsleiter.

1981 folgte Klaus Boelke einem Ruf an die Hochschule Heilbronn und gab 24 Jahre lang als Professor im Fachbereich für Produktion und Logistik an der Hochschule Heilbronn seine Begeisterung für technische Fragestellungen an die Studierenden weiter.

Seit 2005 lehrt Klaus Boelke an der Dualen Hochschule in Mosbach. 1995 übernahm er die Leitung des Steinbeis-Transferzentrums Technische Beratung an der Hochschule Heilbronn, das als Technischer Beratungsdienst (TBD) schon seit 1971 zum Steinbeis-Verbund gehört und eines der ersten Zentren im Netzwerk war.

Zusammen mit den Professorenkollegen aus den verschiedensten Fachbereichen sind

Klaus Boelke und „sein“ TBD zu einem langjährigen, innovativen und verlässlichen Beratungs- und Entwicklungspartner vor allem für regionale und überregionale Automobilhersteller geworden. Steinbeis dankt Klaus Boelke für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm als Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Technische Beratung an der Hochschule Heilbronn und sein uneigennütziges, beständiges Engagement im Technologietransfer.

Prof. Dr.-Ing. Klaus Boelke
Steinbeis-Transferzentrum Technische Beratung
an der Hochschule Heilbronn
Heilbronn
su0024@stw.de

www.stw.de → zu unseren Experten

Vollblut-Ingenieur aus Überzeugung

Mit einem weiteren Sonderpreis ehrte die Jury Prof. Dr.-Ing. Hermann Kull. Er erhält einen Sonderpreis der Steinbeis-Stiftung für seine herausragenden Leistungen als Vollblut-Ingenieur und Leiter des Esslinger Steinbeis-Transferzentrums Systemtechnik/Automotive.



Hermann Kull studierte an der Universität Stuttgart Elektrotechnik und Informatik. Nach Abschluss seiner Promotion war er lange Jahre in der Industrie tätig. Seit 1988 ist er an der Fachhochschule Esslingen Professor im Fachbereich Informatik.

1995 gründete Hermann Kull das Steinbeis-Transferzentrum Systemtechnik/Automotive, das er noch heute erfolgreich leitet. Das Zentrum bietet Kunden und Projektpartnern aus der Automotive-Branche technische Beratungs- und Entwicklungsleistungen im Engineering, im E-Learning und in der Softwareentwicklung sowie Schulungen. Vor allem im Bereich der elektronischen Dieseleinspritzregelung für Fahrzeugmotoren arbeitet Kull erfolgreich mit führenden Automobilherstellern und -zulieferern zusammen.

Hermann Kull musste mit dem bemerkenswerten Wachstum seines Steinbeis-Transferzentrums auch kritische, widrige unternehmerische Aufgaben bewältigen. Er hat

diese Herausforderungen angenommen und sein Unternehmen nachhaltig zum Erfolg geführt. Steinbeis würdigt Hermann Kulls langjährige Leistungen im Steinbeis-Verbund sowie sein Engagement als Hochschulprofessor mit dem Lohn-Preis – Transferpreis der Steinbeis-Stiftung.

Prof. Dr.-Ing. Hermann Kull
Steinbeis-Transferzentrum
Systemtechnik/Automotive
Esslingen
su0259@stw.de

www.stw.de → zu unseren Experten